Bedienungsanleitung
Funkecholot Eagle-Cuda-128/168/242

www.Fish-Master.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Technische Daten
3. Betrieb mit dem Futterboot
4. Inbetriebnahme
5. Grundeinstellungen
6. Sicherheitshinweise
7. Erste Hilfe

8.Kontaktadresse

9. Entstörschaltung

1.Allgemeines

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich zum Kauf unseres Produktes entschieden haben. Extreme Funkreichweite, wenig Gewicht und minimaler Stromverbrauch machen unsere Funkecholote einzigartig. Der Umgang mit einem Echolot muss aber gelernt sein. Das korrekte Lesen und Interpretieren des Bildschirmes erfordert etwas Übung. Die erste Grundvoraussetzung ist jedoch das korrekte Bedienen des Echolotes, gerade als Funkversion. Dies wollen wir Ihnen in nachfolgender Beschreibung etwas näher bringen.

Hinweis

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
Nur so können Bedienfehler vermieden werden.
Unsachgemäßer Gebrauch führt zum erlöschen des Garantieanspruches.
Der Gebrauch dieses Gerätes, ist in Deutschland nicht erlaubt.

2. Technische Daten

Abmessungen:ca. 12cm x 8cm x 5cm
Gewicht:ca. 100g
Antennenlänge:ca. 42cm
Sendereichweite:500m-1000m (Umgebungsabhängig)
Sendestärke:100mv
Übertragungsart:Digital
Frequenz:169 MHz (VHF)
Betriebsspannung:12v Gleichstrom
Stromverbrauch:ca.40 mA, Sender
Stromverbrauch:ca.30 mA, Empfänger

3. Betrieb mit dem Futterboot

Dieses Funkecholot wurde extra für den Betrieb mit einem Futterboot entwickelt. Die Sendeeinheit mit dem Geber ist deshalb extrem leicht und der Stromverbrauch ist sehr gering.
Für den Betrieb mit einem Futterboot stehen Ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung.

1. Der Festeinbau in Ihr Futterboot
2. Befestigung außen am Boot

Festeinbau:

Sollte Ihr Boot über ausreichend Platz im Innenraum verfügen, empfiehlt sich eine Festmontage. Hierfür sind einige Dinge zu beachten.

- Wählen Sie einen geeigneten Platz der frei zugänglich ist.
- Positionieren Sie den Geber und die Sendeeinheit in ausreichender Entfernung zu Ihrem Motor/Regler/Empfänger um Störungen zu vermeiden.
- Der Bootsrumpf muss für den Geber nicht aufgeschnitten werden, da die Sonarsignale des Gebers durch den Rumpf durchdringen.
- Der Geber muss im Boot vergossen werden. Optimal ist hierfür Epoxidharz.
- Beachten Sie den Einbauwinkel des Gebers. Einige Futterboote neigen beim Fahren leicht nach hinten. Dies muss berücksichtigt werden.
- Die Sendeantenne sollte sich in einiger Entfernung zur Bootsantenne befinden.
- Die Sendeantenne muss Senkrecht auf dem Boot stehen.
Auf dem Boot:

- Sorgen Sie für festen Halt des Gebers und der Sendeeinheit.
Optimal sind Neodym-Magnete oder Klettstreifen mit starkem Halt.
- Die Sendeantenne muss Senkrecht auf dem Boot stehen.
- Direkter Wasserkontakt der Sendeeinheit ist dringend zu vermeiden

Hinweis

Der Betrieb der Sende/Empfangseinheit ist nur mit 12v zulässig.
Zum Beispiel 12v Blei/Gel,10Zellen NIMH oder 3 Zellen Lipo mit 11,1v.
Achten Sie auf die richtige Polung. Rot (+) und Schwarz (-).
Falschpolung zerstört das Gerät und lässt die Garantie erlöschen!
Eine leere Batterie vermindert die Sendeleistung erheblich.

4. Inbetriebnahme

Ähnlich Ihrem Futterboot, unterliegt auch dieses Funkecholot einer bestimmten Einschaltreihenfolge. Diese wird unter nachfolgenden Punkten genauer erläutert.
- Verbinden Sie das Empfängermodul am Bildschirm mit einem 12v Akku
- Schalten Sie nun den Bildschirm ein.
- Wählen Sie Back-Light On oder Off
- Eventuell muss nun Sonar Sim auf Off geschaltet werden
- Der Bildschirm muss nun8,3 Meter anzeigen. (Initialisierung)
- Verbinden Sie das Sendemodul am Geber mit einem 12v Akku
- Futterboot mit Geber und Sendeeinheit nun zu Wasser lassen

Sobald Funksignale gesendet und empfangen werden, blinkt die Rote kontroll LED amEmpfängermodul. Die korrekte Wassertiefe wird nun angezeigt.

Hinweis

Halten Sie sich unbedingt an die oben genannte Einschaltreihenfolge.
Das Umschalten von 8,3 Metern auf die korrekte Wassertiefe kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

5. Grundeinstellungen

Folgende Grundeinstellungen dienen nur der ersten Hilfe beim Umgang mit Ihrem Echolot. Jeder Benutzer muss jedoch für sich selbst die optimalen Einstellungen finden.

-Back LightOn
-Range ZoomManual
-Range Size0M to 10M
-ZoomOff
-Sens.Auto
-Sens.80%
-Gray Line81%
-Scroll SpeedMin
-Fish IDTrack
-Fish AlarmOff
-Shallow AlarmOff
-Deep AlarmOff
-Noise RejectLow
-Depth SizeLarge
-Temp SizeOff
-UnitsMeters
-Sonar SimOff

Hinweis

Die Wassertemperatur muss immer ausgeschaltet sein, da diese vom Gerät nicht gesendet wird. Temp Size = Off.

6. Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie ausschließlich 12v Akkus.
- Achten Sie immer auf richtige Polung beim anschließen der Akkus.
- Akkus sollten immer voll geladen sein um eine optimale Sendereichweite zu erlangen.
- Sende und Empfangseinheit sind nur Spritzwasser geschützt. Nicht direkt ins Wasser eintauchen um Zerstörungen zu vermeiden.
- Gerät nicht ohne Antennen betreiben.

7. Erste Hilfe

Monitor schaltet nach kurzer Zeit Automatisch in den Simulations- Modus.
Lösung:
Alle Geräte ausschalten und in der richtigen Einschaltreihenfolge wieder anschalten.

Sendereichweite ist extrem gering.
Lösung:
Alle Akkus voll Laden.

Beim Gasgeben mit dem Futterboot entstehen Störungen.
Lösung:
Entstörung der Antriebsmotoren ist notwendig. Das Feuer der Kohlebürsten sendet Störfrequenzen in einem sehr breiten Spektrum. Auch in 200khz wo das Echolot arbeitet.
Hier müssen zusätzliche Entstörkondensatoren am Motor befestigt werden.
Hierzu die Entstörschaltung auf der Rückseite beachten.

8. Kontaktadresse

Fish-Master-Baitboats
Marco Schultze
Brookdeichh 64
21029 Hamburg
Tel. 0160/92162203
www.fish-master.de
fish-master1@gmx.de

Text und Bilder sind Urheberrechtlich geschützt
© Fish-Master-Baitboats

Entstörschaltung für Bürstenmotoren